

Vorwort

Unverständliches und schwer nachvollziehbares Verhalten von anderen bringt einen schnell an die persönlichen Grenzen. Man weiß nicht, wie man reagieren soll – die üblichen Reaktionsmuster und Strategien funktionieren nicht wie gewohnt. Verunsicherung und Überforderung sind eine logische Folge.

Gerade im Zusammensein mit Menschen im Autismus Spektrum kommt es immer wieder zu solchen Situationen. Einzelne Bezugspersonen oder auch ganze Teams und Familien erleben nicht selten Situationen, in denen sie eine Person mit einer autistischen Wahrnehmung betreuen, deren Verhalten sie vor große Herausforderungen stellt. Das Thema „Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen“ zählt zu den brennendsten Themen, die uns im Rahmen unserer Fortbildungs- und Beratungstätigkeiten begegnen. Insbesondere Situationen, in denen ein Mensch sich selbst oder andere Personen verletzt oder ihnen schadet, sind schwer auszuhalten. Der große Bedarf an Unterstützung in solchen Situationen war der Anlass für uns, praktische Hilfen für eine systematische Herangehensweise zu entwickeln, die sich am TEACCH® Konzept orientiert.

Ganz im Sinne der Reihe „Praxis TEACCH“ liegt der Schwerpunkt unseres Buches auf Strategien und Vorgehensweisen, die im Alltag entwickelt und erprobt wurden und sich bewährt haben. Dieses Buch beinhaltet einen strukturierten Leitfaden zum Umgang mit solch herausfordernden Verhaltensweisen. Wir stellen eine systematische Vorgehensweise vor, bei der aufeinander abgestimmte Instrumente und Formulare zum Einsatz kommen. Checklisten sowie Hilfen zur Anwendung und Auswertung begleiten den Prozess.

Uns ist bewusst, dass der Leidensdruck beim Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen enorm ist und der Ruf nach einer möglichst schnellen und gründlichen Lösung laut. Solch eine schnelle Lösung gibt es jedoch nicht, und auch das vorliegende Buch hat nicht den Anspruch, solche Lösungen zu bieten. Auch wir haben kein Patentrezept, welches bewirkt, dass ein als problematisch empfundenenes Verhalten verschwindet. Vielmehr wollen wir dazu anleiten, einen konstruktiven Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen zu entwickeln. Unterstützt wird dieser strukturierte Prozess durch Instrumente, die als Denk- und Arbeitshilfen zu verstehen sind. Die Werkzeuge entstanden im Rahmen konkreter Beratungen zum Umgang mit extrem herausfordernden Klienten. Sie haben sich in verschiedensten Fallberatungen als praktikabel und hilfreich erwiesen.

Die Instrumente sind jedoch ein „work in progress“: Wenn sich bei der Anwendung Schwierigkeiten ergeben oder neue Fragen entstehen, werden die Prozesse und Formulare gegebenenfalls umgestaltet und angepasst. Auch entdecken wir immer wieder neue inhaltliche Aspekte, die wir berücksichtigen möchten und müssen. Daher enthält diese zweite gründlich überarbeitete und erweiterte Auflage neben neu konzipierten Formularen auch inhaltliche Veränderungen.

Der gesamte Prozess der fünf Phasen ist unverändert – wir haben jedoch den Blick geweitet und berücksichtigen nun alle Formen herausfordernden Verhaltens, die mit einem stark abweichenden Spannungsniveau einhergehen. Somit lassen sich alle kritischen Verhaltensweisen abbilden, ob sie nun in Situationen erhöhter Anspannung und Erregung „zum Ausbruch“ kommen oder eher auf ein mangelndes Aktivitätsniveau, fehlende Motivation und Antriebslosigkeit zurückzuführen sind.

Die Instrumente helfen dabei, sich systematisch mit einer Person zu beschäftigen und sowohl Hypothesen zu den Ursachen als auch Strategien und Ideen für konkrete Maßnahmen zu entwickeln. Sie eignen sich insbesondere dann, wenn bis zu dem Zeitpunkt nur wenige Informationen zur Person vorliegen und/oder die Ursache des Verhaltens schwer zu entschlüsseln ist.

Das Eisberg-Modell ist ein zentrales Bild für das Denken und Handeln im Sinne des TEACCH® Ansatzes. Insofern ist der „Eisberg“ für uns Autoren seit langem ein „Wegbegleiter“ in unserer Arbeit. In der Vorbereitung auf dieses Buch waren wir dennoch überrascht, wie viele Perspektiven und wie viel Tiefgang diese Metapher bietet. Es freut uns umso mehr, mit diesem Buch ein praktisches Handwerkszeug bereitzustellen, mit dem man den Eisberg systematisch bearbeiten kann.

Dieses Buch ist keine Rezeptsammlung, die Patentlösungen liefert. Die beschriebenen Ideen und Strategien sind Beispiele aus konkreten Fällen und wurden bei einzelnen Personen für gezielte Verhaltensweisen erfolgreich angewendet. Wie immer müssen – ganz im Sinne des TEACCH® Ansatzes – Strategien individualisiert und an den jeweiligen Menschen angepasst werden. Veränderung und Anpassung ist immer ein Teil unserer Arbeit.

Herausforderndes Verhalten, auch wenn eine Person es „nur“ gegen sich selbst richtet, hat auch immer Auswirkungen auf alle, die mit dieser Person zu tun haben. Es ist wichtig, auch die Effekte und Gefühle innerhalb eines Teams, das sich mit herausforderndem Verhalten konfrontiert sieht, zu reflektieren und zu bearbeiten. Es würde jedoch den Rahmen dieses Buches sprengen, auch diesen Aspekt in zufriedenstellender Weise zu berücksichtigen. Daher konzentrieren wir uns im vorliegenden Buch auf den direkten Umgang mit Personen mit autistischer Wahrnehmung und beschränken uns auf die Darstellung von Maßnahmen, die sich auf die jeweilige Person und deren Verhalten beziehen.

Wir wollen an dieser Stelle allen Menschen – in Familien und professionellen Teams – danken, die sich der Herausforderung stellen, Personen zu betreuen und zu begleiten, deren Verhalten sie immer wieder an die Grenze bringt. Nur in enger Zusammenarbeit mit diesen Menschen, die sich auch in solch schwierigen Situationen um einen konstruktiven Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bemühen, war es möglich, die in diesem Buch vorgestellten Instrumente zu entwickeln.

Besonderer Dank gilt der Tagesstätte für Menschen mit Autismus der Lebenshilfe Onlus in Südtirol und ihren Mitarbeitenden. Sie leisten mit ihrer Arbeit einen sehr wichtigen Beitrag, um die Lebensqualität von Menschen mit ASS und deren Familien in Südtirol zu verbessern. Habt Dank für euer unglaubliches Engagement und euren langen Atem, mit dem ihr euch Tag für Tag der Herausforderung stellt, die von euch betreuten Menschen zu verstehen und zu begleiten. Dabei lasst ihr euch auch nicht durch herausforderndes Verhalten abschrecken. Dies hat Chiara sowie allen anderen Personen mit autistischer Wahrnehmung, die bei euch arbeiten, eine Chance gegeben, die sie anderswo vielleicht nicht mehr bekommen hätten. Es sind Teile aus Chiaras Geschichte, die uns im Rahmen dieses Buches als Fallbeispiel begleiten und helfen, die konkrete Umsetzung der Strategien zu verdeutlichen.

Wir haben uns bemüht, unsere Texte möglichst so zu formulieren, dass sich Lesende jedwedes Geschlechts angesprochen fühlen. Wenn eine neutrale Formulierung den Textfluss zu sehr unterbrechen oder die Lesbarkeit beeinträchtigen würde, haben wir uns jedoch dazu entschieden, dass grammatikalisch männliche Geschlecht zu verwenden, um eine allgemeine Aussage zu treffen. Wir bitten dies beim Lesen zu berücksichtigen.

*Mainz im September 2020
Anne Häußler, Antje Tuckermann, Markus Kiwitt*